



Fachbereich/Eigenbetrieb Umwelt und Klimaschutz
Verfasser/in Staub-Abt, Britta
Vorlage Nr. 167/2019
Datum 16.08.2019

Beschlussvorlage

| Beratungsfolge | Öffentlichkeit | Sitzung am | Ergebnis |
|--|------------------------|------------|----------|
| Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss | öffentlich-Vorberatung | 12.09.2019 | |
| Gemeinderat | öffentlich-Beschluss | 26.09.2019 | |

Betreff:

Stromsparcheck: Sachstandsbericht und Weiterführung des Projektes

Anlagen:

Auswertung Standort Lörrach 2013 – März/2019

Beschlussvorschlag:

1. Vom Auswertungsbericht wird Kenntnis genommen.
2. Vorbehaltlich der Zuschüsse Dritter wird beschlossen, das Projekt von 2020 – 2022 mit jährlich € 18.000 zu bezuschussen.

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

| Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag: | bis Jahr | Wirtschafts-/ HH-Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | spätere Jahre | Gesamt |
|--|-------------|--------------------------|-----------|-----------|-----------|------------------|--------|
| | | 2020 | 2021 | 2022 | | | Summe |
| | € | € | € | € | € | € | € |
| Ausgaben insgesamt: | | | | | | | |
| davon geplant / bereitg.: | | 18.000 | 18.000 | 18.000 | | | 54.000 |
| davon nicht geplant: | | | | | | | |
| Einnahmen insgesamt: | | | | | | | |
| davon geplant / bereitg.: | | | | | | | |
| davon nicht geplant : | | | | | | | |
| Saldo (Eigenanteil): | | | | | | | |
| davon geplant / bereitg.: | | | | | | | |
| davon nicht geplant : | | | | | | | |
| ggf. laufende Folgekosten (jährlich): | | | | | | | |

Die Zuschüsse Dritter werden direkt an den SAK Lörrach e.V. oder den Anstellungsträger badenova ausbezahlt. Es wird nur der städtische Eigenanteil im Finanzplan aufgeführt.

Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

| |
|--|
| 1. Strategisches Ziel: |
| |
| 2. Ziel aus dem Leitbild der Bürgerschaft: |
| Lörrach entwickelt sich bis 2050 zur klimaneutralen Stadt. Daran wirken Bürgerschaft, Wirtschaft und Verwaltung erfolgreich mit. |
| Lörrach reduziert Emissionen aller Art. |
| Lörrach stärkt das Bewusstsein von Kindern und Erwachsenen für ihre Umwelt und würdigt ihr Engagement. |
| Lörrach den sozialen Zusammenhalt aller Bevölkerungsgruppen durch gezielte Angebote und Projekte. |
| 3. Operatives Ziel: |
| Lörrach klimaneutral bis 2050 |
| 4. Leitziel der Verwaltung: |
| |

Lörrach betreibt eine integrierte Stadtentwicklung und betrachtet Siedlungsstruktur, Verkehr, Umwelt, wirtschaftliche und soziale Belange im Zusammenhang.

5. Prioritäre Maßnahme:

Weiterführung des Projektes Stromsparcheck

Begründung:

1. Ausgangssituation

Die Stadt Lörrach hat in 2013 beschlossen, sich am Bundes-Projekt Stromsparcheck Plus zu beteiligen und dieses finanziell zu unterstützen. 2015 wurde das Projekt aufgrund der positiven Resonanz bis 2019 verlängert.

Ziele, die im Rahmen des Projektes verfolgt werden, sind:

- Kostenentlastung der einkommensschwachen Haushalte bei den Stromaushgaben
- Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen
- Heranführen der besonders schwer zu erreichenden Zielgruppe einkommensschwacher Haushalte an das Thema effiziente Energienutzung und Klimaschutz
- Sensibilisierung der Einkommensgruppe und Aufzeigen eigener Handlungsmöglichkeiten anhand gezielter Energieberatung
- Langfristige Reduzierung von CO₂-Emissionen

Zielgruppe für das Projekt sind einkommensschwache Personen und Familien im Leistungsbezug SGB II oder SGB XII, Personen im Leistungsbezug nach AsylbLG, Bezugsempfänger von Wohngeld. Seit 2014 wurde das Projekt, auch für Personen, welche Kinderzuschlag nach §6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG) und Personen, deren Einkommen unter den Pfändungsfreibeträgen liegt, ausgeweitet. Insbesondere ältere Menschen und Rentner*innen können so die Beratung wahrnehmen. In der Stadt Lörrach erhalten rd. 1700 Haushalte Sozialleistungen und/oder Wohngeldempfänger (Stand: 2019). Diese Hauptzielgruppe erhält über das Projekt eine kostenlose Energieeinsparberatung. Die Stromsparhelfer besuchen die Haushalte, erheben beim ersten Besuch den Bedarf an Einsparungen und geben Tipps zum Energiesparen (Heizen, Lüftungsverhalten, Temperatureinstellung von Kühlgeräten, etc.). Beim zweiten Besuch werden die benötigten Energiespargeräte (Energiesparlampen, Heizungsregler, Perlatoren, usw.) direkt im Haushalt installiert und Altgeräte entsorgt. Seit 2015 werden auch Kühlgeräte ausgetauscht mit einem zusätzlichen Zuschuss von 100 € je Kühlschrank seitens der Stadt Lörrach.

Das Projekt ist auch ein Baustein für das Ziel Lörrachs, in 2050 klimaneutral zu sein. Darüber hinaus entspricht das Projekt den drei Nachhaltigkeitskomponenten: ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Verträglichkeit.

2. Auswertungsbericht

Im Rahmen des Projektes Stromsparcheck in Lörrach werden Personen aus dem Kreis der Leistungsempfänger nach dem SGB II zu Stromsparhelfern, finanziert durch das Jobcenter, qualifiziert. Die Personen wurden durch den Projektträger (SAK) und den Arbeitgeber

(badenova AG&Co. KG) ausgewählt und sind, gefördert durch das Landesbeschäftigtenprogramm, angestellt. Die Qualifizierung umfasst neben technischen Grundlagen der Energieeinsparberatung auch eine soziale Kompetenzvermittlung, um die Stromsparhelfer auf mögliche, in den einkommensschwachen Familien bestehende Probleme und die spezielle Situation der Beratung in den Haushalten vorzubereiten. Seit Juli 2013 laufen die Beratungschecks. Die Stromsparhelfer werden durch einen Trainer, der sich aus den Stromsparhelfern heraus weitergebildet hat und die Bundesprojektüberwachung betreut. Die soziale Begleitung und Projektsteuerung durch den SAK wird laufend betrieben.

Die Anzahl der Beratungen und Nachfragen an der Beratungsleistung entwickelt sich äußerst positiv. Seit 2013 wurden insgesamt 769 Checks bis zum 31.03.2019 durchgeführt. Dies entspricht ca. 45 % der Bedarfsgemeinschaften.

Ab 2015 ist in das Projekt auch das Kühlschranksaustauschprogramm integriert. Beziehende von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld haben bis 31.3.2019 einen 150 € Gutschein für den Kauf eines energieeffizienten A+++ Kühlschranks oder einer Kühl-Gefrier-Kombi erhalten, wenn z.B. das Altgerät älter als 10 Jahre ist. Mittlerweile wurde der Zuschuss auf 100 € gekürzt. Das Ministerium rechnet jährlich mit Stromrechnungseinsparungen von ca. 60 -120 €/ Haushalt. Bei einem Kostenpunkt eines Kühlschranks von ca. 500€ bleiben für die einkommensschwache Familie aber immer noch Kosten von ca. 350-400 €, was eine enorm hohe Einstiegsgrenze darstellt. Der Gemeinderat hatte 2014 deshalb zugestimmt, dass die Verwaltung ab 2015 weitere 5.000€ für diesen Austausch bereitstellt, um die einzelnen Haushalte zusätzlich mit 100€ / Kühlschrank zu unterstützen. Bis zum 31.3.2019 wurden 48 Kühlschränke ausgetauscht

Über die Lebensdauer der eingesetzten technischen Energiesparausstattungsgegenstände in den bislang beratenen Haushalten sind Einsparungen von ca. 1072 t CO₂ realisiert und die Haushalte sparen insgesamt ca. 690.568 €.

Die Projektpartner in 2019 sind:

- SAK Lörrach e.V.
- Projektträger und Träger der personellen Betreuung der Stromsparhelfer
- Jobcenter
Träger der Qualifizierung, Teilfinanzierung der Lohnkosten in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Lörrach (Landesbeschäftigungsprogramm)
- Stadt Lörrach (Fachbereiche Bürgerdienste und Umwelt und Klimaschutz)
- badenova AG & Co. KG
Arbeitgeber der Stromsparhelfer und finanzieller Förderer (Zuschuss Lohnkosten)
- RVL
Sponsor der Jahresfahrkarten für die Stromsparhelfer
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
Projektförderer für die Lohnkosten der Begleitung der Stromsparhelfer und die Energiesparausstattungsgegenstände,
- Energieagentur Freiburg - zentrale Betreuung der Trainer im Bundesprojekt

Diese positive Resonanz konnte bei keinem Energieprojekt bisher erreicht werden. Durch Nachbesuche bei bereits beratenden Haushalten konnte der Erfolg evaluiert werden. Aus diesem Grund sollte das Projekt auch die nächsten drei Jahre weitergeführt werden.

4. Weiteres Vorgehen

Wir gehen davon aus, dass auch in den nächsten Jahren noch erheblicher Beratungsbedarf besteht. Die Verlängerung des Förderprogrammes wurde vom Bundesministerium für Umwelt für weitere drei Jahre (2020-2022) verlängert.

Die Förderung der Personalstellen der drei Stromsparhelfer mit rund 70% über das Landesbeschäftigtenprogramm bis 2022 ist seitens des Jobcenters bereits zugesagt. Die Zusage seitens der badenova AG& Co. KG für die kommenden drei Jahre liegt ebenfalls vor. Die Unterstützung der RVL für die Zeitkarten für 2020 ist ebenfalls zugesagt.

Aus diesem Grund schlagen wir vor, dass auch die Stadt Lörrach sich wieder an dem Projekt beteiligt und einen Zuschuss gewährt. Insgesamt beträgt der Eigenanteil der Stadt Lörrach für die 3 Jahren max. 54.000 € inklusive des zusätzlichen Zuschusses für den Kühlschranksaustausch.

Britta Staub-Abt
Fachbereichsleiterin